

Erfahrungsbericht Erasmus WS 2021/2022 in Krakau

Ich habe mein Erasmus-Auslandssemester im Wintersemester 2021/2022 in Krakau, Polen absolviert. Für eine lange Zeit hatte ich Bedenken, ob ein Auslandssemester zu Corona-Zeiten Sinn macht, oder ob man in seinen Möglichkeiten zu sehr eingeschränkt wird. Letztendlich habe ich mich aber dazu entschieden, das Risiko einzugehen – was im Endeffekt eine sehr gute Entscheidung war. Für mich war von vornerein klar, dass es nach Krakau gehen sollte, da meine Schwester dort vor vier Jahren ebenfalls ein Erasmus-Semester absolviert hatte und ich mich damals, als ich sie besucht habe, direkt in die Stadt verliebt hatte.

Ich habe erst einige Tage vor meinem Abflug eine feste WG gefunden, da ich lange gezögert habe, ob ich einfach „blind“ etwas buchen sollte oder mir vor Ort erst Wohnungen anschauen sollte. Ich habe mich letztlich dazu entschieden, mich bereits vorher in eine WG zu einzubuchen, da ich in einen bestimmten Teil der Stadt wollte (dazu später mehr) und Bedenken hatte, dass ich dort später nichts mehr finden würde. Dies war natürlich risikoreich und die Vorgehensweise kann jeder nur für sich selbst entscheiden – ich hatte jedoch Glück und bin in einer sehr angenehmen WG gelandet.

Am 20. September 2021 bin ich schließlich nach Krakau geflogen, um mich schon mal in der Stadt einzuleben, die Erasmus-Einführungswoche folgte dann Anfang Oktober und der Semester-Start nochmal eine Woche später. Leider hatte ich bezüglich meiner Uni-Kurse und der Corona-Situation sehr viel Pech: während fast die gesamte Universität (Jagiellonsky) den Großteil des Semesters Präsenz-Vorlesungen hatte, war ausgerechnet Jura (was ich studiere) die einzige Fakultät, deren Kurse bis auf eine Ausnahme online stattfanden. Daher hielt sich das universitäre Leben für mich in Grenzen. Davon sollte man sich jedoch nicht zu sehr beeindrucken lassen, da die Situation sehr dynamisch und von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich ist. Abgesehen von dieser universitären Situation muss man jedoch sagen, dass es in Polen und Krakau während des gesamten Semesters quasi keine Corona-Einschränkungen gab. Abgesehen vom Maske tragen im Supermarkt wäre einem nicht aufgefallen, dass sich die Welt in einer pandemischen Lage befindet. Restaurants, Clubs, Bars – alles war durchgehend ohne Einschränkungen geöffnet.

Zum Leben in Krakau selbst: Krakau ist eine der schönsten Städte, die ich kenne – und dort zu leben ist wirklich unglaublich. Das gesamte Stadtbild ist sehr historisch und von schönen Altbauten geprägt. Dazu kommt der Fluss Weichsel (Wisla) und die Burg Wawel, die direkt beieinander liegen – an sonnigen Tagen ist es hier besonders schön. Ich selbst habe im alten jüdischen Viertel Kazimierz gewohnt – und kann nur jedem dringend ans Herz legen, hier nach einer Wohnung zu suchen. Hier gibt es die schönsten altmodischen Kneipen und Restaurants, insbesondere um den „Plac Nowy“ herum. Trotzdem ist es auch nicht weit in die Innenstadt zum „Rynek Główny“ - der größte Marktplatz Europas, welcher von einem wunderschönen Grüngürtel umrandet wird. Der Marktplatz ist das Herz Krakaus – hier spielt sich vieles was Kultur oder Nachtleben angeht ab – und im Dezember kann man dort den großen Weihnachtsmarkt besuchen.

Das Leben in Krakau war definitiv um einiges günstiger als in Deutschland – wobei man dazu anmerken muss, dass Krakau im Vergleich zum Rest Polens als verhältnismäßig teure Stadt

gilt – das gilt gerade für die angesagten Lokalitäten. Dennoch sind die Lebenshaltungskosten verglichen mit Deutschland insgesamt um einiges geringer. Wer bezüglich Polen Bedenken hat, was Politik u.Ä. angeht: Krakau ist eine sehr studentische und junge Stadt und gilt als fortschrittlich. Natürlich lässt sich für nichts garantieren, aber ich habe während meiner Zeit nichts von Zwischenfällen diskriminierender Art o.Ä. mitbekommen.

Ich kann jedem nur empfehlen ein Erasmus-Semester zu absolvieren – ich habe in sehr aufregenden und schönen fünf Monaten Freunde fürs Leben gefunden, die aus den unterschiedlichsten Ländern kommen und eine unvergessliche Zeit gehabt. Und gerade Krakau eignet sich für ein solches Semester perfekt – die Stadt ist sehr jung, dynamisch und voller Leben. Als es in den letzten Wochen des Wintersemesters wärmer wurde, ist mir zudem aufgefallen, dass auch ein Sommersemester in Krakau mit Sicherheit einen sehr großen Reiz hätte. Aber egal, ob Sommer oder Winter – Erasmus in Krakau ist die beste Entscheidung, die Ihr für Euer Studium treffen könnt!